



Newsletter des Grünen Ortsverbandes Aurich und seiner Fraktion im Stadtrat

Editorial

Willkommen zu unserem ersten "Grünzeug" im Jahr 2019. Obwohl das Jahr erst zwei Monate alt ist, gibt es schon viel zu berichten. In dieser Aufgabe konzentrieren wir uns auf vier aktuelle Themen:

- **Earth Hour** – ein Zeichen für bewussten Umgang mit Energie
- **Innere Demokratie** – Vorstandswahlen im Ortsverband
- **Die jüngsten Baumfällaktionen** – Unbelehrbare unterwegs
- **Der Umgang mit dem historischen Erbe** – eine Stadt schaut weg
-

Außerdem schicken wir Euch das Programm des Zwischenraum e.V. mit, in dem der OV Fördermitglied ist. Eine grüne Initiative, die in der Stadt auf viel Zustimmung stößt.

Wir wünschen einen guten Start ins Jahr sowie Kraft und Engagement, um mit uns eine bessere Zukunft zu gestalten.

Mit grünen Grüßen

Vorstand und Fraktion

Earth Hour – ein Zeichen für bewussten Umgang mit Energie

Am Samstag, 30.03.2019 ist es soweit. Unsere Initiative vom letzten Jahr, uns als Stadt an der Earth Hour zu beteiligen, ist als wesentliches Produkt im Haushalt verankert und in der Ratssitzung einstimmig bestätigt worden. Wir beteiligen uns also als Stadt an der Earth Hour. Die Idee ist, für eine Stunde (20:30-21:30 Uhr) weltweit das Licht auszuschalten, um sich über einen sinnvollen Umgang mit Energie klarzuwerden. Energiesparen, der Zusammenhang zwischen Energieverbrauch, -erzeugung, Klimaschutz aber auch gerechter Verteilung von Ressourcen sollen u.a. durch stromfreie Aktionen versinnbildlicht werden. Wir hoffen, dass viele Initiativen, Verbände und Vereine mitmachen und die Geschäfte in der Innenstadt und besonders am Marktplatz ihre Beleuchtung abschalten. Wir als OV werden uns hierzu mit Laternen und Lichtern auf dem Marktplatz einfinden – Näheres dazu folgt.

Innere Demokratie – Vorstandswahlen im Ortsverband

Am 26. Februar wurde in der Mitgliederversammlung ein neuer Vorstand gewählt. Erstmals fand dabei die neue Satzung Anwendung. Gewählt wurden fünf Mitglieder:

Neue **Kassiererin** ist **Regina**. Ihre Vorgängerin Klara wurde mit viel Dank und Blumen aus dem Amt verabschiedet. Weitere Mitglieder im neuen Vorstand sind **Gunnar, Gila, Peter** und **Dirk**.



Die Aufreger des Monats

Die jüngsten Baumfällaktionen – Unbelehrbare unterwegs

Sei es am Hoheberger Weg, am Eschener Gehölz oder am Wallster Loog, überall krei-schen die Kettensägen. Dabei gehört Ostfriesland und der Landkreis Aurich bereits zu den waldärmsten Gebieten Deutschlands und Niedersachsens. Und die Bedeutung der Moore und Wälder – selbst kleinster Wälder – für den Klimaschutz und das Mikroklima insbesondere in Wohngebieten dürfte hinlänglich bekannt sein.

Unsere Fraktion ist sogleich tätig geworden, mit zwei Zielrichtungen:

1. wird Akteneinsicht verlangt, da z.B. nicht nachvollzogen kann, wieso die Eiche am Hoheberger Weg gefällt wurde. Der Baum zeigte an Stamm und Krone keinerlei erkennbare Schäden und wurde doch – angeblich aus Verkehrssicherungsgründen – gefällt.
2. Wenn schon gefällt werden muss, dann früher. Denn das Frühjahrsklima ist auch dieses Jahr wieder einen Monat eher eingetreten, der Saft schießt bereits wieder in Stämme, Zweige und Triebe und die Zugvögel kehren bereits eher wieder zurück.

Der Umgang mit dem historischen Erbe – eine Stadt schaut weg

Gegenüber des Hotels am Schloss soll für dieses ein Bettenhaus gebaut werden. Die alte Post wurde dazu abgerissen. Bei den Erdarbeiten wurde nun jedoch das Fundament der alten Burg der tom Brok gefunden. Erbaut wurde diese um 1380 und 1430 zerstört und 1447 von der Burg der Cirksenas auf dem Gelände des heutigen Schlosses abgelöst.

Diese historischen Relikte ersten Ranges wurden fotografiert – und dann vernichtet.

Dieser Umgang mit der Geschichte reiht sich leider nahtlos ein in ähnliche Bausünden. Dabei soll Aurich doch attraktiver werden. Die Innenstadt wäre um eine Attraktion reicher, wenn die Fundamente und alten Pflasterungen gesichert worden wären. Fundamentstreifen unter Glas z.B., so dass Tourist*innen und Einheimische direkt auf die geschichtliche Spuren schauen können. Eine Rekonstruktionsmodell in einer Vitrine im Eingangsbereich des Bettenhauses, dazu erklärende Tafeln – all dies wäre z.B. möglich. Wir mahnen einen sorgfältigeren Umgang mit der Geschichte an. So wie bisher darf es nicht weitergehen.

Termine Termine Termine

30.03. Earth Hour